



Landstrom an der Donau

Der Ennshafen und der Linz AG Hafen setzen auf den Ausbau von Landstromanlagen an der Donau. Durch den schrittweisen Ausbau können Binnenschiffe umweltfreundlich mit Strom versorgt werden, wodurch der Einsatz von Dieselgeneratoren entfällt und Emissionen reduziert werden.



Die Referenten des Kick-off-Events zum EU-geförderten Investitionsprojekt im Ennshafen.

Im Rahmen des Investitionsprojekts „Electrified Danube – Close the Gaps at Ennshafen, Austria“ sollen bis Ende 2027 in den beiden Hafenbecken des Ennshafens zehn neue Energieterminals mit 19 Powerlock-Anschlüssen entstehen. Diese verfügen insgesamt über eine Anschlussleistung von 3,75 Megawatt, sodass abhängig von der jeweiligen Leistungsabnahme der Schiffe etwa 15 bis 20 Schiffe parallel laden können. Damit stehen in absehbarer Zeit leistungsstarke Anlagen speziell für Donau-Kreuzfahrtschiffe zur Verfügung, die während der Wintermonate in den Hafenbecken des Ennshafens anlegen. Sie können während der mehrmonatigen Liegedauer ihre eigenen Stromaggregate abschalten, was eine deutliche Reduktion insbesondere von CO₂-Emissionen und Stickoxiden zur Folge hat. Ein weiterer Vorteil ist die komplette Vermeidung von Lärmemissionen. Das Vorhaben erhält sowohl für den oberösterreichischen als auch für den niederösterreichischen Teil des Ennshafens eine Förderung durch das EU-Schlüsselprogramm Connecting Europe Facility (CEF), das von der European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA) abgewickelt wird.

Derartige Anlagen für den Sommerbetrieb der Donau-Kreuzfahrtschiffe wurden bereits 2024 an den Länden in Linz und Engelhartzell in Oberösterreich in Betrieb genommen, auch in Niederösterreich und Wien sind derzeit Anlagen im Entstehen. So stellt der Linz AG Hafen als öffentlicher Handels-

hafen seit Kurzem insgesamt acht Landstromstationen zur Versorgung der Binnenschifffahrt zur Verfügung. Die Errichtung der ersten beiden Landstromstationen erfolgte bereits 2014 im Bereich Trenndamm/Vorhafen. Im Jahr 2021 erhöhte sich die Anzahl der Stromstationen um zwei im Hafenbecken 2 (Nordseite) und nochmals zwei im Hafenbecken 3 (Nordseite). Anfang 2025 wurden zwei weitere Landstromstationen im Bereich Hafenbecken 2 (Südkaai) ans Stromnetz angeschlossen.

Anschlüsse für mindestens 22 Schiffe

Die acht Landstromstationen bieten insgesamt 22 Powerlock-Anschlüsse mit je 400 Ampere, neun CEE-Anschlüsse mit je 125 Ampere, sechs CEE-Anschlüsse mit je 63 Ampere, sechs CEE-Anschlüsse mit je 32 Ampere sowie zwei CEE-Anschlüsse mit je 16 Ampere. Je nach Schiffsgröße, Bauart sowie Verbrauch können pro Powerlock-Anschluss maximal zwei Schiffe angeschlossen werden – das heißt im Linz AG Hafen können permanent mindestens 22 Fahrgast- oder Frachtschiffe umweltfreundlich mit 400-Ampere-Powerlock-Landstrom versorgt werden. Zudem überwintern jedes Jahr zwischen November und April bis zu 26 Schiffe im Linzer Handelshafen. Um den Schadstoffausstoß während dieser Zeit zu reduzieren, müssen sie die Landstromanschlüsse verpflichtend verwenden.

Annika Beyer



Der Linz AG Hafen stellt der Binnenschifffahrt insgesamt acht Landstromstationen zur Verfügung.

Linz AG/Fotokersch